Filmplakat / Film poster / Affiche du film, 1983
© Badisches Landesmuseum, Foto: Gaul

Die 80er –
Sie sind wieder da!

Punk und Party, Privatfernsehen und Gameboy, Waldsterben und Mauerfall – die 1980er-Jahre waren geprägt von politischen Konflikten und gesellschaftlichen Umbrüchen, markierten aber auch den Aufbruch in eine digitale Zukunft. Die Erlebnisausstellung weckt die Erinnerung an eines der aufregendsten Jahrzehnte der deutschen Nachkriegsgeschichte.

—Die große Sonderausstellung des Badischen Landesmuseums bietet viel Anlass diese spannende Dekade – die letzte der beiden deutschen Staaten – zu erleben. Wer erinnert sich nicht an Fitness-Look und Friesennerz, Festivals und Friedensdemos, strickende Männer und androgyne Frauen mit Schulterpolstern? Noch vereinen TV-Serien die ganze Nation vor der Mattscheibe und das Telefonieren ist kabelgebunden. Disco, Club und Stadionkonzerte stiften ein Gruppenfeeling, parallel jedoch sorgen Handy, Walkman und Spielkonsolen für eine sich immer individueller ausbildendende Freizeitkultur. Konsumgüter bilden zunehmend globale Moden ab. Für viele junge Erwachsene sind Reisen, wie etwa mit dem Interrailticket das Tor zu Freiheit und Abenteuer. Die scheinbar poppig-bunte Dekade ist jedoch auch geprägt von existenziellen Sorgen um den Arbeitsplatz, den Weltfrieden, die Umweltzerstörung und die Konsequenzen der Atomkraft. Die damals weltumspannende Pandemie heißt Aids. Der öffentliche Raum ist umkämpft, die Staatsmacht und der westliche Kapitalismus werden nicht nur von Punks und Autonomen infrage gestellt. Am Ende des Jahrzehnts verbinden sich mit dem Mauerfall große politische Hoffnungen: Der Kalte Krieg scheint überwunden, die Wiedervereinigung jedoch wird zur historischen Herausforderung und einem Generationenprojekt. Die Ausstellung bleibt nicht an den Grenzen der alten Bundesrepublik stehen, sondern gibt den politischen Ereignissen, oppositionellen Strömungen und Lebenswelten der DDR Raum.

Erstmalig konnte das Museum einen Gastkurator gewinnen: Eventmanager und Journalist Martin Wacker wird in der Zusammenarbeit mit Brigitte Heck, Leiterin des Referates Volkskunde, seine ganze Expertise einbringen. Und: Die Besucher*innen sind eingeladen, sich an dieser Erinnerungskultur aktiv zu beteiligen und selbst Kultobjekte beizusteuern. Die Ausstellung ermöglicht eine nostalgische Zeitreise, schlägt aber auch den Bogen in die Gegenwart. Die kritische Jugend von einst steht inzwischen selbst in der Verantwortung: Sie muss sich fragen, welche Probleme von damals sie gelöst hat und welche noch immer brennend aktuelle Themen sie nachfolgenden Generationen vererbt.

BRAVO, Jugendzeitschrift / Youth magazine / Magazine pour ados
© Badisches Landesmuseum, Foto: Gaul

Kultur-Cocktail

Eine Zeitreise durch die 80er: Themenführung durch die Erlebnisausstellung mit anschließendem Umtrunk

Total Recall – Die 80er ganz nah
Do, 29. Juni, 18–21 Uhr

Live is life – Die 80er musikalisch
Do, 13. Juli, 18–21 Uhr

Frieden, Umwelt, Anti-AKW – Bewegungsgeschichten der 80er
Do, 27. Juli, 18–21 Uhr

Kein Bock auf Illusionen – Lebenswelten der 80er
Do, 10. August, 18–21 Uhr

20 Euro inkl. eines Cocktails oder Getränks nach Wahl
Tickets: shop.landesmuseum.de
Auch exklusiv für eine Gruppe buchbar, z.B. mit kleinem Fingerfood, min. 20 – max. 25 Pers., Vorlauf ca. 4 Wochen, Preis auf Anfrage: events@landesmuseum.de

Vortrag und Podiumsdiskussion

Breakdance Sensation in Deutschland
Multimedialer Vortrag von Frederik Hahn (Torch), Moderation: Bryan Vit, anschließend DJ Set: German 80s HipHop
1. Juli, 18 Uhr, Schloss Karlsruhe, 8 Euro / erm. 6 Euro

Rechtsextremismus in den Achtzigerjahren in West- und Ostdeutschland
Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Wolfgang Zimmermann, Prof. Dr. Angela Borgstedt, Prof. Dr. Philipp Gassert, Timo Büchner
Moderation: Gigi Deppe, ARD-Rechtsredaktion des SWR
Fr, 21. Juli, 19–21 Uhr, Schloss Karlsruhe, kostenfrei, Anmeldung: anmeldung@lpb.bwl.de

Aktive Beteiligung und attraktive Angebote

Die 80er reloaded!
Öffentliche Führung
Sa, So und Feiertage 15 Uhr

Coole Eltern – coole Kids
Ein interaktiver Rundgang für die ganze Familie
So, 14.30 Uhr, Termine: www.landesmuseum.de

Flashback! Das Erinnerungslabor OstWest
Was sind Ihre persönlichen Erinnerungen? Teilen Sie Ihre Geschichten mit uns und wirken Sie mit am Aufbau eines Zeitzeugenarchivs. Ein professionelles Team begleitet Sie.

Expert Time
Begegnen Sie Expert*innen bei Themen- und Stadtführungen sowie Zeitzeug*innen im Erzählcafé oder beim MuseumsTalk online!

Special Events
Zurück in die 80er! Veranstaltungen, Lesungen, Konzerte, HipHop-Jams, kulinarische Events sowie Tanz- und Kinoabende vermitteln das Lebensgefühl von damals.

Be Creative! Spielen und Handarbeiten
Flechten, Knüpfen, Stricken, Falten, Spielen: In der offenen Werkstatt werden Techniken aus den 80ern wieder lebendig.

Angebot für Kindergärten, Schulen und Jugendgruppen
Dialogische Rundgänge durch die Ausstellung bieten Raum für Diskussionen zu historischen Ereignissen und Alltagsgeschichten. Zielgruppengerechte Vermittlungsformate reflektieren prägende Jugendkulturströmungen und schlagen eine Brücke zur Gegenwart. Ergänzend können kreative Werkstattangebote oder Zeitzeugengespräche im Erinnerungslabor OstWest gebucht werden.

Alle Informationen und Termine: www.landesmuseum.de

The 80s –
Back Again!

Punk and partying, television and Gameboys, the forest dieback, and the fall of the Berlin Wall – the 1980s were marked by political conflicts and social upheaval, but also marked the dawn of a digital future. The experience exhibition will revive memories of one of the most exciting decades in German post-war history.

— Who doesn't remember fitness fashion and Friesennerz, festivals and peace demonstrations, knitting men and androgynous women with shoulder pads? Popular TV soaps brought the nation together in front of the small-screen, and telephones were still land-line only. At the same time, cell phones, Walkmans, and game consoles created a culture of leisure that was fast becoming more and more individualized. However, the seemingly pop-colorful decade was also marked by wider existential concerns about the workplace, world peace, environmental destruction, and the consequences of nuclear power. The global pandemic at that time was called AIDS. At the close of the decade, the fall of the Berlin Wall was associated with great political hopes and desires: the Cold War appeared to have been overcome. The exhibition enables a nostalgic journey through time, but also takes us into the present.

rechts: © Burkhardt ED Rump
aus seinem Buch *Wilde Zeiten*

Années 80 –
Elles sont de retour !

Le punk et la fête, la télévision privée et la Gameboy, la mort des forêts et la chute du mur de Berlin – si les années 80 sont marquées par les conflits politiques et les bouleversements sociaux, c'est au cours de celles-ci que s'accomplissent les premiers pas vers un avenir numérique. Voici une exposition vivante et interactive qui va réveiller en chacun le souvenir de l'une des décennies les plus passionnantes de l'histoire allemande d'après-guerre.

— Qui ne se souvient du « look fitness » et du ciré jaune, des festivals et des manifestations pour la paix, des hommes qui tricotent et des femmes androgynes avec des épaulettes ? Les séries télévisées rassemblent encore le pays tout entier devant le petit écran et les téléphones sont encore attachés à un câble. Mais, dans le même temps, le téléphone portable, le walkman et les consoles de jeux développent une culture des loisirs de plus en plus individualisée. Cependant, cette décennie apparemment pop et bigarrée, est également tourmentée par des préoccupations existentielles : le chômage, la paix dans le monde, la destruction de l'environnement et les risques de l'énergie nucléaire. La pandémie qui touche alors le monde entier s'appelle le sida. À la fin de la décennie, la chute du mur de Berlin soulève de grands espoirs politiques : la guerre froide semble révolue. Une exposition pour faire un voyage nostalgique dans le temps, mais qui fait aussi le lien avec le présent.

Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe
Schlossbezirk 10, 76131 Karlsruhe, Deutschland
T +49 (0)721 926-6514
info@landesmuseum.de, www.landesmuseum.de

Öffnungszeiten / Opening hours / Horaires d'ouverture
Di–So und Feiertage 10–18 Uhr
24. und 31.12. geschlossen, 1.1. geöffnet 13–18 Uhr
Tue–Sun and holidays 10 a.m.–6 p.m.
closed 12/24 and 12/31, open 1/1 1–6 p.m.
Mar–Dim et jours fériés 10–18h
Fermeture les 24.12 et 31.12, ouverture 1.1 13–18h

Eintritt / Entrance fees / Entrée
Erwachsene / single visitor / visiteur individuel 12 Euro
Ermäßigt / reduced entry / tarif réduit 9 Euro
Kinder 6–17 Jahre / children / enfants 4 Euro
Schulklassen pro Pers. / school classes per pers. / groupes scolaires par pers. 0 Euro
Familien / families / familles 25 Euro
Änderungen vorbehalten / subject to change / sous réserve de modification

Gruppenbuchungen / Group tours / Visites guidées de groupes
T +49 (0)721 926-6520
service@landesmuseum.de

Tagesaktuelle Informationen / Up-to-date information / Dernières informations
www.landesmuseum.de

Badisches Landes

DIE 80ER
SIE SIND WIEDER DA!

17. JUNI 2023 – 25. FEBRUAR 2024

Schloss Karlsruhe
Museum